



Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 12.03.2015
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:23 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Fieger, Dietmar

Mitglieder

Braun, Jochen
Klemm, Peter
Kunisch, Günter
Reis, Axel
Schmock, Manfred
Stich, Ansgar
Wolf, Jürgen

Vertretung für Herrn Ralf Hauenschild

Vertretung für Herrn Hubert Klimmer

Schriftführer/in

Roos, Martin

Verwaltung

Reis, Sandra

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder

Hauenschild, Ralf
Heinz, Katja
Klimmer, Hubert
Zöller, Wolfgang

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschriften vom 22.01.2015
- 2 Bekanntgaben
- 3 Antrag des Bayerischen Landesverbandes der Marktkaufleute und der Schausteller e.V. auf Wiederaufnahme des Obernburger Apfelblütenfestes 2016 **062/2015**
-Beratung und ggf. Beschlussfassung-
- 4 Antrag der Aktiven Liste - Verlegung des Wochenmarktes vom Rathausplatz auf den Kirchplatz **063/2015**
-Beratung und Beschlussfassung-
- 5 Altstadtfest am 1. und 2. August 2015 - Änderungen des geplanten Konzeptes **064/2015**
- 6 Antrag des Flohmarktbetreibers Wolfgang Eysen auf Durchführung von Sonntagsflohmärkten an verkaufsoffenen Sonntagen **065/2015**
- Beratung und Beschlussfassung-
- 7 2. Obernburger Jazznight 2015 **280/2014**
Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Kulturreferat LRA Miltenberg
-Sachstand-
- 8 Anfragen

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Wirtschafts- und Sozialausschusses fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschriften vom 22.01.2015

Bürgermeister Dietmar Fieger fragt, ob es Einwände gegen die Sitzungsniederschriften vom 22.01.2015 gibt. Nachdem keine Einwände erhoben werden, gilt das Protokoll gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

TOP 2 Bekanntgaben

Bürgermeister Dietmar Fieger informierte über aktuelle Themen und Anfragen aus dem Gremium:

Frühlingsmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

Der Frühlingsmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag findet am 22. März 2015 statt.

Holi-Color-Festival

Das Holi-Color-Festival findet am Samstag, 6. Juni 2015 auf dem Festplatz statt.

Anfrage Manfred Schmock nach einem Abfalleimer an der Eisdiele Cortina

Die Stadt ist nicht Grundstückseigentümer. Es soll ein neuer Abfalleimer montiert werden, wenn der Grundstückseigentümer hierzu seine Zustimmung erteilt.

Sachstand Turmuhr

Mit Schreiben vom 04.03.2015 forderte der Rechtsanwalt der Antragstellerin Tina Nebel, Herr Rechtsanwalt Martin Schaut (Würzburg) die Stadt auf, bis spätestens 13. März 2015 die Turmuhr abzustellen. Ansonsten drohe der Stadt Obernburg eine Klage. Dem Rechtsanwalt wurde am 05. März 2015 der Eingang seines Schreibens bestätigt und mitgeteilt, dass aus Sicht der Stadt Obernburg kein Handlungsbedarf bestehe.

Sachstand Obdachlosenunterkunft

Im Rahmen der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bauen, Sanierung und Verkehr am 4. März 2015 wurde die Obdachloseneinrichtung Untere Gasse 2 besichtigt. In der Unterkunft herrschen zwar einfachste Verhältnisse, es ist jedoch trocken und es besteht die Möglichkeit, sich auch am Wochenende über eine Vorrichtung an der Elektroverteilung Strom für die Heizöfen zu beschaffen. Deshalb besteht derzeit kein Handlungsbedarf.

TOP 3 Antrag des Bayerischen Landesverbandes der Marktkaufleute und der Schausteller e.V. auf Wiederaufnahme des Obernburger Apfelblütenfestes 2016 -Beratung und ggf. Beschlussfassung-

Sachverhalt:

Der bayerische Landesverband der Marktkaufleute und der Schausteller e.V. möchte das Apfelblütenfest am Main ab dem Jahr 2016 wieder neu aufleben lassen. (Antrag vom 29.01.15)

Das Konzept sieht vor, das frühere Festzelt durch ein Weindorf, zum Main hin mit überdachten und nicht überdachten Sitzgelegenheiten und Holzhäuschen zu ersetzen, um eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen. Im Angebot gibt es vor allem Weinspezialitäten. Als Sortimentsergänzung sind alkoholfreie Getränke und gezapftes Bier angedacht. Die Festplatzgestaltung sieht neben dem Autoscooter weitere Rund- und Hochfahrgeschäfte, ergänzt durch Kinder- und Fa-

miliengeschäfte vor. Auch Verkaufsstände sind vorgesehen, um einen fließenden Übergang von der Einkaufszone der Innenstadt auf das Volksfestgeschehen bilden zu können.

Um einen ordnungsgemäßen sicheren Ablauf zu gewährleisten, wird vorab ein Sicherheitskonzept in Absprache mit der Polizei und den Sicherheitsbehörden erstellt. Zielgruppe des Festes sollen in erster Linie Familien sein. Dadurch, dass der verkaufsoffene Sonntag eingebunden ist, würde ein Synergieeffekt für den Einzelhandel erreicht werden. Die Werbung sollte in einem einheitlichen Erscheinungsbild nach außen erfolgen. Für die Stadt Obernburg würden keinerlei Kosten anfallen. Lediglich die Platzmiete sollte ggf. erlassen werden.

Der geplante Termin wäre Freitag, 29. April 2016 bis Sonntag, 8. Mai 2016.

Öffnungszeiten: Freitag und Samstag 14 bis 24 Uhr, Sonntag und Feiertag 11 Uhr bis 23 Uhr, Montag und Dienstag 14 bis 23 Uhr, Mittwoch (Tag vor dem Feiertag) 14 bis 24 Uhr.

Vorläufig geplante Programmpunkte: verkaufsoffener Sonntag, 8. Mai 2016, Feuerwerk Freitag, 29. April 2016, Familientag mit deutlich ermäßigten Preisen Dienstag, 3. Mai 2016, Live-Musikdarbietungen im gastronomischen Bereich.

zurückgestellt

TOP 4	Antrag der Aktiven Liste - Verlegung des Wochenmarktes vom Rathausplatz auf den Kirchplatz -Beratung und Beschlussfassung-
--------------	---

Sachverhalt:

Die Aktive Liste (Unterzeichner Jürgen Wolf) hat mit Antrag vom 25.02.2015 die Verlegung des freitäglichen Wochenmarktes vom Rathausplatz auf den Kirchplatz beantragt.

Als Gründe nennt die Aktive Liste schlechte Optik, mangelnde Verkehrssicherheit, Nachteile bei Trauungen, mögliche Angebotsausweitungen am Kirchplatz und weitere Nutzungsmöglichkeiten des Rathausplatzes.

Laut Antrag bietet sich dem Betrachter ein sehr bescheidenes Bild. Der Rathausplatz als zentraler Ortsmittelpunkt ist zugestellt und die Rückseite von dort stehenden Fahrzeugen ist nicht einladend. Da immer noch viele Fahrzeuge durch die Römerstraße fahren, besteht für Kunden des Wochenmarktes ein nicht unerhebliches Verkehrsrisiko. Wenn eine Trauung freitags im Rathaus stattfindet, müssen die Beteiligten seitlich über einen Nebeneingang in der Mainstraße in den Sitzungssaal gehen. Eine denkbare und aus Sicht der Kunden wäre sicher eine erwünschte Sortiments- und Angebotsausweitung, die derzeit aus Platzgründen nicht möglich ist. Der Rathausplatz könnte für andere temporäre Veranstaltungen oder Dekorationen (Ostern, Frühling, etc.) besser genutzt werden.

Fazit: Laut Antrag ist auf dem Kirchplatz genügend Platz, auch für zusätzliche Anbieter. Hier könnte mit der Zeit ein echter Wochenmarkt entstehen, der auch über Obemburg hinaus seine Anziehungskraft entfalten würde. Die zeitweise Einschränkung der Parkplatzsituation ist sicher hinnehmbar. Als begleitende Maßnahme müsste ein großes Transparent auf den wöchentlichen Markt hinweisen.

Die Wochenmarktbesucher haben in einer Stellungnahme erklärt, dass sie mit Verwunderung und Unverständnis die erneute Diskussion über die Verlegung des Wochenmarktes zur Kenntnis nehmen. Waren sie doch im Glauben, dass die Diskussion durch die gelungene Neugestaltung des Rathausvorplatzes mit einer durchweg positiven Akzeptanz der Kundschaft beendet sei.

Im Mai 1993, also vor 22 Jahren, wurde der Bauernmarkt Obernburg mit wechselweise 7-8 Marktbesckickern auf dem Kirchplatz begonnen. Nach verheißungsvollem Beginn schmolzen die Umsätze und auch die Anzahl der Marktbesckicker. Nachdem nur noch 2 Marktbesckicker und ein kleiner Blumenhändler übrig blieben, wechselten man nach ca. 2 Jahren auf den Rathausvorplatz. Hier konnte man viele Laufkunden, die auf dem Kirchplatz quasi wegfallen, aus den umliegenden Gemeinden und einem Umkreis von ca. 20 km als Stammkunden gewinnen. Dieser Sachverhalt ist existentiell für einen erfolgreichen Marktbetrieb.

Die Optik mag der eine oder andere Verkehrsteilnehmer, der die Römerstraße durchfährt, als „bescheiden“ empfinden, von Kunden innerhalb dieser kleinen, aber beschaulichen Marktatmosphäre haben wir solche Bemerkungen noch nie vernommen. Vielmehr wissen sie die Behaglichkeit dieses Kleinods zu schätzen, die ihnen kein Supermarkt bieten kann. Können sie doch in einem von 2 Verkaufsfahrzeugen vom Durchgangsverkehr geschützten Verkaufsbeereich ihre Einkäufe in Ruhe tätigen oder auch nur die optische und kulinarische Vielfalt des Marktes genießen. Was die Verkehrssicherheit angeht, ändert sich durch die Verlegung auf den Kirchplatz unseres Erachtens nichts, da die Kunden westlich der Römerstraße diese nach wie vor überqueren müssen. Im Übrigen wird immer wieder festgestellt, dass eine optische Verengung, wie sie vom oberen Tor kommend, der Markt vermittelt, eher zu einer Reduzierung der Fahrtgeschwindigkeit führt. Ein weiterer nicht unwesentlicher Aspekt ist die Parkplatzsituation. Wer garantiert uns Marktbesckickern, dass tags zuvor geparkte Fahrzeuge freitags um 6 Uhr nicht noch stehen und so einen rechtzeitigen und ordnungsgemäßen Aufbau verhindern? Wenn in Aschaffenburg der Platz vor dem Schloss, der normalerweise als Parkfläche dient, zum Marktplatz wird, sorgt morgens um 5 Uhr der Marktmeister dafür, dass noch stehende Fahrzeuge abgeschleppt werden. Wer übernimmt dies in Obernburg? Gleichzeitig wird die am Freitag ohnehin knappe Parksituation noch dadurch verschärft, dass durch den Markt weitere 6-8 Parkplätze wegfallen!

Eine Sortiments- bzw. Angebotserweiterung von Backwaren, Metzgereien, Imbisse oder gastronomische Aktivitäten, die manchen Markt bereichern, haben wir im direkten Umfeld des Wochenmarktes zur Genüge und mit Blumen, Antipasti ect. kann auf dem Obernburger Wochenmarkt nachhaltig kein Marktbesckicker bestehen. Das hat die Vergangenheit gezeigt. Auch auf dem Aschaffenburg Wochenmarkt, werden die Lücken größer. Für einen Fischstand zum Beispiel wäre durch die Wegnahme von 1 bis 2 Parkplätzen in Richtung Mainstraße durchaus noch Platz. Der Wechsel der Fromagerie Geiß vom Kirchplatz auf den Rathausvorplatz kräftige brachte diesem eine Umsatzsteigerung und zusätzlich positive Impulse für Kundschaft und Marktbesckicker.

Zusammenfassend muss gesagt werden, dass alle Marktbesckicker uneingeschränkt dazu stehen, den Freitagsflohmarkt am derzeitigen Standort zu belassen.

Beratung

Die Verwaltung teilt die Auffassung der Marktbesckicker und schlägt vor, den Antrag der Fraktion der Aktiven Liste abzulehnen.

Beschluss:

Der Antrag der Fraktion der Aktiven Liste auf Verlegung des Wochenmarktes vom Rathausplatz auf den Kirchplatz wird abgelehnt.

Ja 5 Nein 2 abgelehnt

TOP 5	Altstadtfest am 1. und 2. August 2015 - Änderungen des geplanten Konzeptes
--------------	---

Sachverhalt:

Das 30. Altstadtfest findet am 1. und 2. August 2015 statt. Aufgrund des Jubiläums war ursprünglich angedacht, in der Römerstraße, auf dem Kirchplatz, in der Mainstraße, in der Unteren Wallstraße und in der Kaisergasse rund um das Altstadtfest gleichzeitig einen Kunsthandwerkermarkt stattfinden zu lassen. Trotz mehrmaliger Ausschreibungen im Internet und in der Presse ist die Resonanz der Markthändler nicht ausreichend, um das ursprüngliche Konzept, dass die Gastwirte vor ihrer Gaststätte die Gäste bewirten, zu erfüllen.

Deshalb hat die Verwaltung in Absprache mit den Wirten beschlossen, das ursprüngliche Konzept, mit Wirten, drei Bühnen und Musikkapellen in der Römerstraße beizubehalten.

Ihre Teilnahme haben die Wirte der Gaststätten Anker, Stoppschild, Star Kebab Pizza Haus, Karpfen, Kasper und Partyservice Claudia Breunig zugesagt. Die Gaststätte Shiva hat ihre Zusage zurückgezogen, da das Gewerbe zum 31.03.15 abgemeldet wird. Von den Vereinen nimmt die Schützengesellschaft „Wilhelm Tell“ teil.

Die Verwaltung (Ordnungsamt) wird nun die Verträge mit den Musikkapellen schließen. Zusätzlich soll im Rahmenprogramm für Sonntags ein Märchentheater, Gaukler oder Feuerspucker verpflichtet werden. Vom Oberen Tor bis zur Sparkasse sind Kunsthandwerkerstände eingeplant.

Wegen des 30-jährigen Jubiläums empfiehlt die Verwaltung im Haushalt 10.000 Euro bereitzustellen. (Bisher 7.500 Euro)

zur Kenntnis genommen

TOP 6	Antrag des Flohmarktbetreibers Wolfgang Eysen auf Durchführung von Sonntagsflohmärkten an verkaufsoffenen Sonntagen - Beratung und Beschlussfassung-
--------------	---

Sachverhalt:

Wolfgang Eysen, Im Birkengrund 20 a, 63073 Offenbach, der Betreiber des Obernburger Flohmarktes möchte an den vier verkaufsoffenen Sonntagen 22. März (Frühlingsmarkt), 10. Mai (Käferplage), 20. September (Märchensonntag) und 18. Oktober (Kerb) parallel am Festplatz seinen Flohmarkt ausrichten. Bereits 2012, 2013 und 2014 hatte er seinen Flohmarkt an den verkaufsoffenen Tagen durchgeführt. Beschwerden seitens des Gewerbevereins sind hier nicht bekannt geworden.

Der Gewerbeverein hatte in seiner Stellungnahme 2014 folgendes mitgeteilt:

Durch die gleichzeitige Abwicklung entstehe ein Synergieeffekt. Beide Veranstaltungen ergänzen sich eher als dass sie sich behindern. Die Verwaltung geht davon aus, dass diese Meinung noch besteht.

Beschluss:

Dem Antrag des Flohmarktbetreibers Wolfgang Eysen vom 19.01.2015 wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen

TOP 7	2. Obernburger Jazznight 2015 Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Kulturreferat LRA Miltenberg -Sachstand-
--------------	--

Sachstand:

Am Sonntag, dem 12. Juli werden ab 18 Uhr (Einlass: 17 Uhr) die Aschaffener Jazzbigband, Darmstädter Bigband und als Special Guest Tony Lakatos (hr-Bigband) unter der Leitung von Peter Linhart den Gästen eine Jazzsession vom Feinsten präsentieren.

Eröffnet wird der Abend von der **ASCHAFFENBURGER JAZZBIGBAND**, mit musikalischen Highlights aus ihrer über 25-jährigen Bandgeschichte. Dazu wird die Bigband Kompositionen und Arrangements von Pat Metheny, Michel Camilo oder Peter Herbolzheimer interpretieren.

Das Motto der **DARMSTÄDTER BIGBAND** lautet „The Music of Phil Collins“. Dieser unterhielt in den 90iger Jahren eine eigene Bigband, mit der er einige der größten Hits von Genesis sowie aus seiner Solokarriere im Bigbandsound präsentierte. Somit wird die Darmstädter Bigband Welthits wie „Two Hearts“, „Sussudio“, „Against all Odds“ oder die „Los Endos Suite“ zu Gehör bringen. Das Ensemble besteht ebenfalls seit über 25 Jahren und hat sich durch Konzerte und Workshops mit Jazzern wie Ack van Rooyen, George Gruntz, Peter Herbolzheimer, Andy Haderer oder Joe Gallardo ein hohes Renommee erworben.

Geleitet werden beide die Bands von dem bekannten Obernburger Saxophonisten **Peter Linhart**.

Mit **TONY LAKATOS** kommt einer der weltbesten Saxophonisten als **Special Guest** nach Obernburg, um in beiden Bigbands ein Stelldichein zu geben. Lakatos spielte mit Musikern wie Michael und Randy Brecker, Al Foster, John Scofield, Terri Lyne Carrington, Trilok Gurtu, Anthony Jackson und unzähligen anderen.

Karten für dieses Jazz Großereignis sind zum Preis von 25,40 € (ermäßigt 19,90 €) inkl. VVK-Gebühr erhältlich bei der Stadt Obernburg (Tel. 06022/6191-0), Kulturreferat Miltenberg (Tel. 09371/501501 Email: kultur@Lra-mil.de) und unter: www.adticket.de oder www.landkreis-miltenberg.de erhältlich.

Bei Regen findet die Veranstaltung in der Obernburger Stadthalle (Jahnstr.7) statt.

zur Kenntnis genommen

TOP 8	Anfragen
--------------	-----------------

Anfragen wurde nicht gestellt.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 20:23 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Martin Roos
Schriftführer/in